

psychiatriezentrum münsingen  
bzw. *gemeinsam lösungen finden.*

**pzm**

Klinik für Psychose und Abhängigkeit

# Abhängigkeitslinie



# Ganzheitliche Suchttherapie

**Mit der Abhängigkeitslinie bieten wir ein umfassendes Therapieangebot für alkohol- und medikamentenabhängige Menschen. Schwerpunkt der Behandlung ist die individuell angepasste Therapie von psychischen Begleiterkrankungen. Dadurch erzielen wir eine nachhaltige Verbesserung der Lebensqualität und helfen, Rückfällen vorzubeugen.**

Suchterkrankungen gelten trotz ihrer Häufigkeit immer noch als gesellschaftliches Tabu. Professionelle Hilfe anzunehmen, kann für Betroffene deshalb eine grosse Hürde darstellen. In unserem spezialisierten Angebot der Abhängigkeitslinie begegnen wir dieser Herausforderung aktiv und angepasst auf die individuelle Lebenssituation der Betroffenen.

Eine Suchterkrankung geht oft mit weiteren psychischen Erkrankungen einher. Deshalb ist unser interprofessionelles Team spezialisiert auf die gleichzeitige Behandlung

psychischer Begleiterkrankungen wie beispielsweise Depressionen oder Angststörungen.

Ziel der Therapie ist es, im Dialog ein Verständnis für die eigene Suchtdynamik zu schaffen und persönliche Ressourcen wiederzuentdecken. In Einzel- und Gruppentherapien erlernen Patient:innen zudem individuelle Strategien im Umgang mit ihrer Sucht, sodass eine familiäre, soziale und berufliche Reintegration möglich wird.



## Individueller Behandlungsplan

Keine Sucht ist wie die andere. Aus diesem Grund erarbeiten wir den Behandlungsplan gemeinsam mit den Patient:innen und legen die Therapieziele zu Beginn der Behandlung individuell fest – abhängig von der persönlichen Lebenssituation und der eigenen Krankheitsgeschichte.



## Einbezug der Angehörigen

Das soziale Umfeld der Patient:innen ist bei Suchterkrankungen häufig mitbetroffen. Der Einbezug der Angehörigen stellt deshalb einen wichtigen Teil der Behandlung dar. Dazu arbeiten wir eng mit der internen Beratungsstelle für Angehörige zusammen. Diese organisiert regelmässig Treffen für Familienangehörige oder Personen aus dem Freundeskreis.



## Vorbereitung auf ambulante Weiterbehandlung

Das Risiko eines Rückfalls ist Teil einer Suchterkrankung. Deshalb besprechen wir mit den Patient:innen bereits während der Therapie weiterführende ambulante Behandlungsmöglichkeiten. Die Kooperation mit der Stiftung Berner Gesundheit ermöglicht es uns, das gesamte Spektrum von der stationären bis zur ambulanten Behandlung abzudecken.

# Umfassendes Behandlungsangebot mit Fokus auf Begleiterkrankungen

**Um die Sucht und mögliche Begleiterkrankungen umfassend therapieren zu können, setzt die Abhängigkeitslinie auf ein breites Behandlungsangebot. Das Behandlungsteam stimmt dieses gemeinsam mit den Patient:innen individuell auf ihre Bedürfnisse ab.**

Die Abhängigkeitslinie verbindet eine medikamentengestützte Entgiftungsbehandlung mit psychotherapeutischen Gesprächen. Der Schwerpunkt liegt dabei

auf der gleichzeitigen Behandlung von Begleiterkrankungen. Bewegungs-, Kunst- und Musiktherapie sowie Akupunktur ergänzen das Angebot.

## Behandlungsangebot

- Medikamentengestützte Entgiftungsbehandlung
- Psychotherapie nach den Prinzipien der motivierenden Gesprächsführung
- Therapeutische Einzel- und Gruppengespräche
- Suchtspezifische Therapiemodule (z.B. zu Rückfall)
- Achtsamkeitsbasierte Rückfallprävention
- Behandlung von Begleiterkrankungen (z.B. Depressionen)
- Bewegungstherapie, Yoga, Krafttraining
- Kunst- und Musiktherapie
- Aromatherapie und Akupunktur

Mehr dazu: [www.pzmag.ch/therapien](http://www.pzmag.ch/therapien)





# Eine Akut- und eine Therapiestation, die sich ergänzen

## 1 Qualifizierter Entzug Münsingen (QEM)

Auf der Station QEM bieten wir einen medikamentengestützten Entzug unter psychotherapeutischer Begleitung an. Die offen geführte Station gliedert sich in eine Akut- und eine Subakutstation. Beide verfügen jeweils über 18 Betten. Der Aufenthalt dauert in der Regel drei Wochen. Im Rahmen der psychotherapeutischen Gespräche setzen sich Patient:innen verbindliche Ziele und lernen Strategien im Umgang mit unangenehmen Gefühlen, Stress und Suchtverhalten. Durch achtsames Wahrnehmen von individuellen Suchtauslösern erarbeiten wir mit den Patient:innen alternative Lösungen, um Suchtdruck und Rückfälle zu vermeiden.

## 2 Therapiestation für Abhängigkeit Münsingen (TAM)

Im Anschluss an den Entzug kann eine Entwöhnungstherapie auf der TAM erfolgen. Die offen geführte Station verfügt über 14 Betten für den stationären Aufenthalt und zwei zusätzliche Plätze für Tagespatient:innen. Abhängig von Symptomatik und Krankheitsgeschichte sind fünf verschiedene Therapiemodule möglich. Die Dauer des Aufenthalts richtet sich nach dem gewählten Therapiemodul und liegt zwischen drei und zehn Wochen.

In der Entwöhnungstherapie setzen sich die Patient:innen mit den individuellen Herausforderungen ihrer Sucht und allfälliger Begleiterkrankungen auseinander. Basierend auf der kognitiven Verhaltenstherapie analysieren wir mit den Patient:innen dysfunktionale Verhaltensmuster und geben ihnen in interaktiven Gruppentherapien die Gelegenheit, neue Verhaltensweisen und Problemlösestrategien auszuprobieren.

# Klinikaufenthalt im Überblick



**Die Behandlungsphasen der Abhängigkeitslinie orientieren sich am Rad der Veränderung. Je nach individueller Situation ist ein Eintritt in die QEM oder in die TAM angezeigt.**

## Entzugstherapie QEM

### Akutstation QEM EG

- Eintritt bei akuter Suchterkrankung mit ausgeprägter Symptomatik
- Diagnostische Abklärung, Stabilisation und medikamentengestützter Entzug

### Subakutstation QEM OG

- Psychotherapeutische Gespräche: persönliche Zielsetzung, Ressourcenstärkung und Rückfallprävention
- Besprechung weiterführender Behandlungsschritte

## Entwöhnungstherapie TAM

- Eintritt nach Abschluss des körperlichen Entzugs
- Aufarbeiten von Suchtmustern und Erlernen von Verhaltensstrategien zur Aufrechterhaltung der Abstinenz
- Mitbehandlung von Begleiterkrankungen für einen nachhaltigen Veränderungsprozess
- Vorbereitung auf die Rückkehr in den Alltag

## Ambulante Nachbehandlung

- Organisation einer externen ambulanten Nachbehandlung
- Möglichkeit einer überbrückenden Nachbehandlung im KPA-Ambulatorium



## Anmeldung und Zuweisung

### **Anmeldung über Ärzt:in oder Psycholog:in**

Patient:innen können sich nicht direkt für eine Behandlung anmelden. Eine Anmeldung und Zuweisung erfolgt immer über die behandelnden Ärzt:innen oder Psycholog:innen.

### **Eintritt**

Auf der **Akutstation QEM EG** sind Eintritte täglich rund um die Uhr möglich.

Auf der **Subakutstation QEM OG** nehmen wir Patient:innen wochentags zwischen 8 und 16 Uhr auf.

Auf der **Therapiestation TAM** laden wir Sie gerne vorgängig zu einem Indikationsgespräch ein. Dieses Gespräch dauert rund eine Stunde und beinhaltet eine Stationsbesichtigung sowie die Planung des Eintritts.

## Kontakt

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der Klinik für Psychose und Abhängigkeit:  
[infokpa@pzmag.ch](mailto:infokpa@pzmag.ch)

## Weitere Informationen

Lernen Sie das Leitungsteam der beiden **Stationen QEM und TAM** kennen:  
[www.pzmag.ch/team-a-linie](http://www.pzmag.ch/team-a-linie)



Erfahren Sie mehr über die **Klinik für Psychose und Abhängigkeit**: [www.pzmag.ch/kpa](http://www.pzmag.ch/kpa)

## Ambulanter Entzug

In Zusammenarbeit mit dem Blauen Kreuz bieten wir auch ein ambulantes Entzugsprogramm an. Interessierte

wenden sich bitte an das Sekretariat der Klinik für Psychose und Abhängigkeit.  
[info.kpa@pzmag.ch](mailto:info.kpa@pzmag.ch)

psychiatriezentrum münsingen  
bzw. *gemeinsam lösungen finden.*

**pzm**

Klinik für Psychose und Abhängigkeit

**Psychiatriezentrum Münsingen**

Klinik für Psychose und Abhängigkeit

Hunzigenallee 1

3110 Münsingen

**Tel.** 031 720 81 11

**Mail** [info@pzmag.ch](mailto:info@pzmag.ch)

**Web** [www.pzmag.ch](http://www.pzmag.ch)

